

23/20-22

Ausnahme von 45 Fr. die Waage hielten, soll Müöslin nur diese zu fordern berechtigt sein.

- Was nun die Kosten betreffe, welche beiden Parteien durch diesen Streit aufgelaufen seien, habe das Gericht nach Anhören der Kundschaften entschieden, dass Müöslin Hptm. Zurlauben bis künftigen Gallustag 616 Fr. bezahlen solle. Was aber Zurlauben laut obiger Erkenntnis an Müöslin zu entrichten habe, solle von den 616 Fr. abgezogen werden.
- Gebe sich eine Partei mit diesem Entscheid nicht zufrieden, könne sie an den Stadt- und Amtsrat appellieren.
- Früher ausgestossene Scheltworte sollen keine weitere Strafverfolgung nach sich ziehen.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

Original
AH 23, 53-54

21

1702 Februar 17.

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER XIII ORTE - AUSGENOMMEN SCHWYZ UND ZUG - SOWIE DER ZUGEWANDTEN AN [AMMANN UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

s. EA VI 2, 958 h [Streitigkeiten zwischen Stadt und Aeusserem Amt]

Kopie
AH 23, 57-60 - Blatt 58^V, 59 und 60^R leer

22

1681 Juni 29. A

ERKANNTNIS VON RAT UND GEMEINDE BAAR

"Wegen dern Instrumenta und Erklerungen", welche die Kronen Frankreichs und Spaniens "ussen geben", hätten Rat und Gemeinde

23/22-23

von Baar entschieden, bei ihrem Beschluss vom 8. Juni zu verbleiben. Demnach wolle man alle alten Bündnisse, so auch den Ewigen Frieden und die Erbeinung, halten. Sollten aber Frankreich und Spanien Bestimmungen erlassen haben, welche diesen Bündnissen entgegen seien, erkläre man selbige für ungültig. "Was aber die abenderung der spanischen pension wegen particular betrifft, Lassens wir bis dahin gestellt sein, so fer uns die gegenpflicht erstattet wird. Auch wegen des ursatzes bey verliehrung des Gmeinrechts."

Die Zugeständnisse, welche man dem Kaiser [Leopold I.] die Erbeinung betreffend gemacht habe, sollen aufgehoben werden. Infolgedessen sollten für die verschiedenen Kompagnien wiederum auch Rekruten aus Baar bewilligt werden.

Beat Jakob Utiger, Schreiber

Kopie

AH 23, 61-62 - Blatt 61^V und 62^R leer

23

1745 Juli 21., Lille

A

BRIEF VON BARON [JOSEF GEORG IGNAZ] VON ROLL AN DEN HPTM. DER
COMPAGNIE COLONEL IM GARDEREGIMENT, [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN,
A L'ARMEE

Sein Interesse, das er seinem Schicksal entgegenbringe, schmeichle ihm sehr. Er dürfe gewiss sein, dass er an dem seinigen nicht weniger stark Anteil nehme. Hoffentlich werde er bald sein Glück machen [und eine Heirat eingehen können]. Dabei möchte er ihn an die Ratschläge erinnern, die er ihm anlässlich ihres letzten Zusammenseins gemacht habe.

Sein Schreiben sei ihm in Gegenwart seiner, Zurlaubens, Tante [Marie-Florimonde de Pinchène], die ihm eben einen Besuch abgestattet habe, übergeben worden. Zum Glück habe er ihm darin in deutscher Sprache mitgeteilt, dass er zusammen mit seinem Onkel, [Oberst Beat Franz Plazidus Zurlauben, dem Gatten genannter Pin-